



<https://blz.li/2t69>

GROSSBRAND IN UETZE: ALLE UETZER FEUERWEHREN SIND DIE GANZE NACHT IM EINSATZ

Veröffentlicht am 26.06.2019 um 06:02 von Bastian Kroll

Um 1:52 Uhr in der Nacht auf den heutigen Mittwoch, 26. Juni 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Uetze zu einer Rauchentwicklung in der Praklastraße gerufen. Schnell wurde deutlich: Es brennet eine Industriehalle. Scheinbar inmitten der Halle war das Feuer ausgebrochen, Flammen loderten aus dem Dach. Einen Innenangriff mussten die Brandbekämpfer abbrechen: Zu groß war die Hitze und die Gefahr für die ehrenamtlichen Brandbekämpfer im Inneren des Gebäudes. Die Alarmstufe wurde erhöht und weitere Einsatzkräfte nachalarmiert, darunter auch die Drehleiter und das Tanklöschfahrzeug aus Burgdorf. Wie schon bei dem Brand am 15. Juni 2019 in einem Recyclingbetrieb unweit der heutigen Einsatzstelle entfernt, musste das Wasser zum Teil über lange Wegstrecken zum Einsatzort befördert werden. Im weiteren Verlauf wurden weitere Ortsfeuerwehren aus dem Uetzer Gemeindegebiet vom stellvertretenden Ortsbrandmeister und Einsatzleiter Florian Schernich nachalarmiert. Alle Uetzer Feuerwehren bekämpften zusammen das Feuer. Auch eine weitere Drehleiter kam zum Einsatz. Diese kam aus dem Lehrter Ortsteil Hämelerwald geeilt. Eine dichte Rauchwolke hing über der rund 2000 Quadratmeter großen Halle, die ehemals die Firma Prakla gehörte. Heute ist dort ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen tätig. Mehrere landwirtschaftliche Maschinen waren in dem Gebäude, von denen einige noch ins Freie gebracht werden konnten. Die Brandausbreitung konnten die Feuerwehrkräfte augenscheinlich zwar zunächst eindämmen, doch im Inneren kroch das Feuer weiter, und griff auf weitere Gebäudeteile über. Immer wieder waren Explosionen aus dem Inneren zu hören, die Einsatzkräfte zogen sich - auch aufgrund der enormen Hitzeentwicklung - daraufhin zum Teil weiter zurück. Aus mehreren C- und B-Rohren wurde das Feuer bekämpft. Zudem sollten sich auch Gasflaschen in dem Gebäude befinden. Kurz nach 4 Uhr zudem wurde Alarm für die restliche Ortsfeuerwehr Burgdorf ausgelöst, die mit zwei weiteren Fahrzeugen und Material anrückten. Derzeit (Stand 5:30 Uhr) ist das Feuer noch immer nicht gelöscht, aber unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten werden sich nach Angaben von Uetzes Feuerwehrpressesprecher Uwe Richter vermutlich noch den ganzen Tag hinziehen. Weite Teile des Gebäudes sind bei dem Feuer zerstört worden. Warum das Feuer ausgebrochen ist, ist derzeit noch unklar. Beamte des Kriminalermittlungsdienstes kamen noch während der Löscharbeiten zum Einsatzort. Personen wurden ersten Angaben zufolge nicht verletzt, es wird vermutlich ein Sachschaden von mehreren Millionen Euro entstanden sein. Wir berichten im Laufe des Tages ausführlicher über den Einsatz.



Alle Uetzer Ortsfeuerwehren sowie Kräfte aus Burgdorf und Lehrte kämpften gegen das Feuer an. / Foto: Bastian Kroll